



### Modul Fachdidaktik Sport (EP bis PS)

Die für die Fachlichkeit wesentlichen „Grundbegriffe“\* des Faches Sport sind „Theorie-Praxis-Verzahnung“, „Doppelauftrag“, „Verzahnung der fachwissenschaftlichen Kompetenzebenen“ sowie „Vielfältigkeit des sportlichen Handelns erlebbar machen und reflektieren“.

Ziel aller Bemühungen um die Förderung von Fachlichkeit im Sportunterricht ist u.a. die Beantwortung der „das Fach begründenden Frage“\*, wie Lehrkräfte vermitteln können, warum und wie sportliche Bildung wichtig ist, welche Ziele damit verfolgt werden (z. B. gesundheitliche, motorische, teambezogene Kompetenzen) und auf welchen methodischen sowie inhaltlichen Prinzipien die Sportdidaktik aufbaut. Sporttheoretische Grundlagen bilden im Sportunterricht die Basis, zielgerichtet auf das eigene sportliche Handeln zu blicken.

U.a. durch die Schwerpunkte 1-6 werden mit Blick auf „Problemstellungen und Aufgaben“\* „fachspezifische Antworthorizonte“ eröffnet und „fachspezifische Methoden der Erkenntnisgewinnung und -sicherung“\* vermittelt:

Schwerpunkt 1 Vermittlung von Bewegungserfahrung und Körperbewusstsein	Schwerpunkt 2 Entwicklung sozialer Kompetenzen durch Teamarbeit und kooperative Lernformen
Schwerpunkt 3 Entwicklung sozialer Kompetenzen durch Teamarbeit und kooperative Lernformen	Schwerpunkt 4 Kompetenz in der Reflexion und Analse von Bewegungen
Schwerpunkt 5 Förderung problemorientierter Bewegungsgestaltung	Schwerpunkt 6 Förderung der Vielfalt sportlicher Ausdrucksformen

Schwerpunkte

Dies wird in der schwerpunktübergreifenden Modularbeit durch folgende fachdidaktischen Aspekte angestrebt:

- Den motorischen Lernstand entsprechend der Lerngruppenegebenheiten diagnostizieren und sportfachliche Inhalte lerngruppenspezifisch anpassen und mit Feedbackkultur sinnvoll verknüpfen (Arbeit mit Diagnosebögen, Reflexionsbögen, Kompetenzrastern)
- Verzahnung sportpraktischer Inhalte mit sportheoretischen Inhalten erlernen und auf unterschiedliche fachspezifische Kompetenzen beziehen. Reflexionsphasen sinnvoll integrieren lernen, Lernprogression sichtbar machen und in Tiefenstruktur bilanzieren lernen
- Berufliche Handlungssituationen im Lernumfeld Sporthalle individuell erkennen und reflektieren
- Didaktische und methodische Vielfalt des Sportunterrichts, Sportspielvermittlungsmodelle vertiefen, erprobend umsetzen und variantenreich auf Lerngruppen anpassen
- erlebte Sportpraxis für die Lernprogression nutzbar machen durch das Initiieren von echten Gesprächen u.a. durch Theorie-Praxis-Verzahnung
- Inhaltliche Varianten der unterschiedlichen Bewegungsfelder bezogen auf die Bildungsstandards kennenlernen und planungssicher umsetzen

\* A. Gruschka, „Fachlichkeit stärken“ - Vortrag an unserem STS, 17.02.2017 ==> [www.t1p.de/gruschka2017](http://www.t1p.de/gruschka2017)

Weitere Hinweise

Fachdidaktische Kernpraktiken mit einer besonderen Bedeutung sind u.a. die Praktiken:

Mit den Lernenden **zielgerichtet auf die Sache blicken**, indem z.B. Bewegung bzw. Bewegungserfahrung als Grundlage des **Gesprächs** sowohl im Einstieg als auch in der **vertiefenden Bilanzierung** genutzt und mit sportwissenschaftlichen Aspekten verknüpft wird. Lernzeit effizient nutzen, Organisationsroutinen implementieren, indem die Sporthalle mit passendem Material sinnvoll integriert wird und passende Rituale und Regeln zum Einsatz kommen.

Im Handlungsfeld **BNE/Klimadidaktik** tragen die folgenden Ausbildungsimpulse zur Professionalisierung bei: Mit SuS Natur als erhaltenswert erleben; sportdidaktische Sensibilisierung zu klimadidaktischen Fragestellungen (Outdoor Sport + Wintersport)

Im Handlungsfeld **Medienkompetenz** tragen die folgenden Ausbildungsimpulse zur Professionalisierung bei: Verantwortungsbewusster und gewinnbringender Medieneinsatz im Lerprozess: individuelle Lernfortschritte der Lerngruppenmitglieder dokumentieren, Thematisierung von Selbst- und Fremdwahrnehmung

Ggf. Empfehlung für die Nutzung von KI (für Binnendifferenzierung, für Feedback, für kriteriengestützte U-Planung):

KI-gestützte und kriteriengeleitete Reihen- und Stundenplanung, Erkennen von möglichen Lernhindernissen mit einem differenzierten Blick auf die Lernausgangslage der Lerngruppen mit Hilfe geeigneter Prompts.

Empfehlung fachdidaktische Grundlagenliteratur:

Wir empfehlen die eigenständige seminarbegleitende Arbeit mit Fachliteratur. Literaturlisten zu Beginn des Semesters (exemplarisch) und in den einzelnen Sitzungen (häufig abgelegt im Moodle-Kurs). In der Modularbeit werden regelmäßig Auszüge behandelt

Empfehlenswertes Unterrichtsmaterial, Aufgabensammlungen oder Lehrwerke für den Unterricht:

siehe Moodle-Kurs.

Weitere Besonderheiten des Moduls:

Durchführung einer fünftägigen Wintersportfahrt, Sitzungen finden zum Teil an den Ausbildungsschulen (Burggymnasium Friedberg) statt.